

User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

Trigo T



Inhalt	1
Vorwort	2
1 Ihr produkt	3
1.1 Zubehör	3
2 Vor der benutzung	4
2.1 Vorgesehener Verwendungszweck	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Transport.....	5
2.4 Falten Entfalten	7
2.5 (De)Montage der Hinterräder	8
2.6 Lagerung.....	8
3 Gebrauch ihres rollstuhls	9
3.1 Feststellbremsen	9
3.2 Schiebegriffe (stufenlose Einstellungen)	10
3.3 Armlehnen - Seitenteile	10
3.4 Klappbare Rückenlehne	10
3.5 Kippschutz (optional).....	10
3.6 Fußstützen entfernen/montieren	11
3.7 Komforteinstellungen.....	11
3.8 Transfer in den/aus dem Rollstuhl.....	12
3.9 Fahren.....	12
4 Wartung	14
4.1 Wartungspunkte	14
4.2 Wartungshinweise	14
4.3 Störungsbeseitigung.....	15
4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer	15
4.5 Wiederbenutzung	15
4.6 Nutzungsende	15
5 Technische daten	16

Vorwort

DE

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls!

Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Lesen Sie dieses Handbuch daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen. Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Die Abbildungen dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Benutzerhandbuch

Für Anwender und Fachhändler



Installationsanweisungen

Für Fachhändler



Servicehandbuch für Rollstühle

Für Fachhändler



EG-Konformitätserklärung

1 Ihr produkt

Der Trigo T Rollstuhl ist ein aktiver, faltbarer Rollstuhl mit zwei abnehmbaren Fußplatten und vielen Einstellmöglichkeiten. Es ist leicht zu bedienen und kann sowohl im Innenbereich als auch im Freien verwendet werden.

Die Trigo T ist mit den auf unserer Website gezeigten Optionen erhältlich, siehe auch Kapitel 5.

1. Rückenlehne
2. Seitenteil (mit optionaler armlehne)
3. Sitz
4. Rahmen
5. Fussplatte (2x)
6. Vorderrad
7. Hinterrad
8. Schiebegriff (optional)
9. Fusstütze
10. Bremse
11. Typenschild



1.1 Zubehör

Folgendes Zubehör ist für den Trigo erhältlich:

- Gehstockhalter
- Antikipppräder
- Lenkrollen
- Rückenlehnen-Stabilisierungsstange
- Pelot – Seitenstütze links/rechts
- 24-Zoll-Geländeräder
- Gelbedeckungsrand
- Speichenschutz
- Vordere Beckenstütze

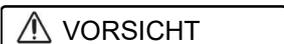
2 Vor der benutzung

Dieses Handbuch gilt für den Rollstuhl Trigo T in allen Konfigurationen.

2.1 Vorgesehener Verwendungszweck

- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Dieser Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport/Transfer einer (1) Person mit einem maximalen Gewicht gemäß der Konfiguration der technischen Daten in Kapitel 5 bestimmt und hergestellt. Es ist nicht für den Transport von Gütern oder Gegenständen oder für andere Zwecke bestimmt.
- Dieser Rollstuhl soll von dem im Rollstuhl sitzenden Benutzer bedient werden. Wenn Schiebegriffe installiert sind, kann er auch von einer Begleitperson bedient werden.
- Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Konsultieren Sie aus diesem Grund zuerst Ihren Arzt und vergewissern Sie sich, dass Ihr Fachhändler über seine Ratschläge informiert ist.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Grenzen Ihres Rollstuhls in Kapitel 5 an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und/oder Beschädigungen

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung,

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass bestimmte Teile dieses Rollstuhls infolge der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizkörpern usw. sehr warm oder sehr kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, können Reithandschuhe verwendet werden, um den Griff an den Handrändern zu verbessern.
- Ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller sollten Fixierungspunkte oder Struktur- und Rahmenteile oder -komponenten des Rollstuhls weder verändert noch ersetzt werden.

Bitte beachten sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Sollte sich ein schwerwiegender Zwischenfall mit Ihrem Produkt ereignet haben, benachrichtigen Sie Vermeiren oder Ihren Fachhändler sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

Die nachstehend aufgeführten Symbole gelten für Ihren Rollstuhl. Symbole sind in der entsprechenden ISO-Norm (ISO 7000, ISO 7001 und IEC 417) zu finden.



Maximalgewicht des Benutzers (in kg)



(Benutzen drinnen/draußen)



Maximale Neigungssicherheit in ° (Grad).

Typbezeichnung

Einklemmgefahr

2.3 Transport

2.3.1 Transport in einem Fahrzeug (als Gepäck)

1. Als Benutzer steigen Sie auf einen Autositz um, siehe Kapitel 3.8.
2. Falten Sie den Rollstuhl gemäß den Anweisungen in Kapitel 2.4 auf die kleinste Größe.
3. Bewahren Sie den Rollstuhl und seine Räder im Gepäckraum oder hinter dem Beifahrersitz auf. Falls Gepäckraum und Fahrgastzelle NICHT voneinander getrennt sind, muss der Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug befestigt werden. Sie können dafür die im Fahrzeug vorhandenen Sicherheitsgurte benutzen. Benutzen Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für Fahrgast und Rollstuhl.

2.3.2 Transport mit einem Fahrzeug, als Sitz für den Benutzer (nur für Trigo mit fester Rückenlehne)



Gefahr von Verletzungen



- Für Trigo mit klappbarer/winkeleinstellbarer Rückenlehne: Benutzen Sie Ihren Rollstuhl NICHT als Sitz in einem Fahrzeug (siehe nächstes Symbol).
- Der Rollstuhl hat den Crashtest gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist somit konstruiert und geprüft, um als nach vorne gerichteter Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden zu können. Die Größe des Rollstuhls und sein Wenderadius können den Zugang zu und die Manövrierfähigkeit in Kraftfahrzeugen erheblich beeinflussen.
- Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.
- Benutzen Sie den Beckengurt des Rollstuhls und den zugehörigen Drei-Punkte-Gurt im Fahrzeug, um zu verhindern, dass der Insasse mit seinem Kopf oder Brustkorb gegen Fahrzeugteile prallt.
- Verwenden Sie keine Haltungsstützen, um den Benutzer in dem Fahrzeug zurückzuhalten, es sei denn, sie entsprechen den in der ISO 7176-19:2008 spezifizierten Anforderungen.
- Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, lassen Sie Ihren Rollstuhl durch den Fachhändler oder den Vertreter des Herstellers überprüfen, bevor Sie ihn wieder benutzen.

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's:

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.

4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).
7. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
8. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
9. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).



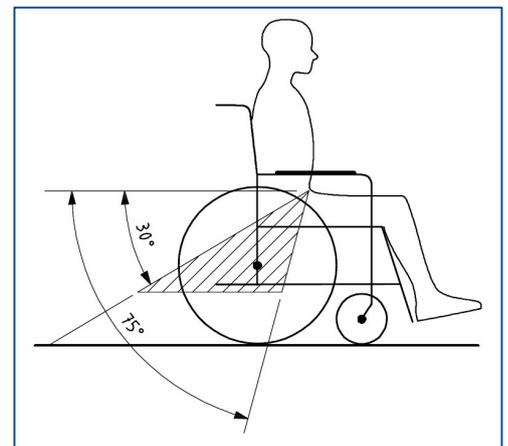
Abbildung 1



Abbildung 2

Sicheres Ansnallen des Nutzers:

1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlsgurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch die Abbildung).
5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knick- und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.
9. Positionieren Sie das Gurtschloss so, dass der Freigabeknopf bei einem Unfall nicht durch Rollstuhlteile berührt werden kann.
10. Achten Sie darauf, dass die Schultergurte über den Schultern liegen, siehe Abbildung 4.



Die Gurte dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armstützen oder Räder von dem Körper ferngehalten werden.

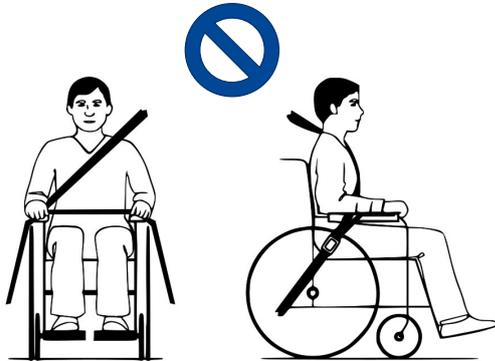


Abbildung 3 Gurt nicht korrekt angelegt

Die Gurte müssen vollen Kontakt mit Schulter, Brustkorb und Becken haben.

Beckengurt im unteren Beckenbereich nahe dem Übergang zwischen Bauch und Oberschenkel.

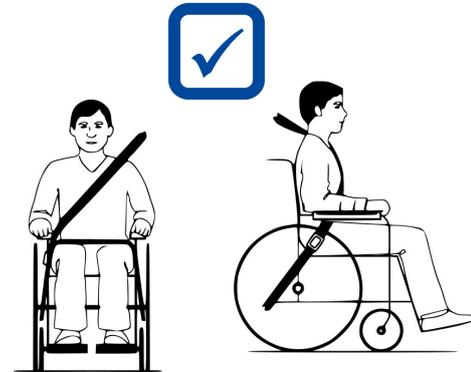


Abbildung 4 Gurt korrekt angelegt

2.4 Falten/Entfalten



Gefahr von Verletzungen und/oder Beschädigungen

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger nicht am Drehpunkt der Griffe und des Rahmenkreuzes eingeklemmt werden.
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.

So falten Sie den Rollstuhl zusammen:

1. Ziehen Sie am Sitzkissen und entfernen Sie es.
2. Nehmen Sie die Fußstützen ab (siehe Kapitel 3.6).
3. Ergreifen Sie die Vorder- und Rückseite des Sitzes (15) in der Mitte und ziehen Sie, um ihn zu schließen.
4. Schieben Sie die Sitzrahmenrohre (5) zusammen.
5. Entfernen Sie ggf. die Hinterräder, siehe Kapitel 2.5.

So entfalten Sie den Rollstuhl:

1. Ziehen Sie die Sitzrahmenrohre (5) nach außen und drücken Sie den Sitzrahmen an der linken und rechten Seite nach unten, bis der Sitz flach und der Rahmen eingerastet ist.
2. Wenn entfernt, montieren Sie die Hinterräder, siehe Kapitel 2.5.
3. Legen Sie das Sitzkissen (4) auf die Klettbander des Sitzes. Stellen Sie sicher, dass die Gurte des Sitzkissens quer über den Gurten des Sitzes liegen.
4. Bringen Sie die Fußstützen an (siehe Kapitel 3.6).



2.5 (De)Montage der Hinterräder

DE

So entfernen Sie die Hinterräder

1. Halten Sie die Taste (43) gedrückt, während Sie die Radachse aus dem Loch im Rahmen schieben.
2. Wiederholen Sie dies für das andere Rad und setzen Sie den Rollstuhl vorsichtig auf die hinteren Rahmenrohre.

So montieren Sie die Hinterräder

1. Nehmen Sie eines der Hinterräder und heben Sie den Rollstuhl an einer Seite an.
2. Halten Sie die Taste (43) gedrückt, während Sie das Rad vollständig auf die Achse schieben.
3. Lassen Sie die Taste los, um das Rad zu verriegeln. Stellen Sie sicher, dass es einrastet.
4. Wiederholen Sie dies für das andere Rad.
5. Stellen Sie sicher, dass beide Räder fest sitzen.



2.6 Lagerung

- i** Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 5.

3 Gebrauch ihres Rollstuhls

 VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und/oder Beschädigungen

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände, Kleidung, Gürtel, Schnallen oder Schmuck während des Gebrauchs oder der Einstellung nicht von Rädern oder anderen beweglichen Teilen eingeklemmt werden.

3.1 Feststellbremsen

 VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und/oder Beschädigungen

- Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.
- Die Bremsen dürfen nur von Ihrem Fachhändler eingestellt werden.
- Benutzen Sie die Feststellbremsen keinesfalls, um den in Bewegung befindlichen Rollstuhl abzubremsen.

Push-Pull-Bremsen

i Die Push-Pull-Feststellbremse kann auf zwei Arten (Richtungen) montiert werden, die bei der Bestellung des Rollstuhls festgelegt werden. Je nach gewählter Richtung muss die Bremse zur Betätigung gedrückt oder gezogen werden.

Bremsen lösen [A]:

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Drücken oder ziehen Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN Rades.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

Bremsen anwenden (B):

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Ziehen oder drücken Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN-Rades, bis Sie ein deutliches Blockieren spüren.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.



Sportbremsen

Die Sportbremsen befinden sich unter dem Sitz.

Bremsen lösen:

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Ziehen Sie den Griff des ANDEREN Rades nach VORN.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

Bremsen anwenden:

1. Halten Sie die Greifringe mit einer Hand fest.
2. Drücken Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN Rades nach HINTEN, bis Sie spüren, dass es arretiert ist.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.



3.2 Schiebegriffe (stufenlose Einstellungen)

Abhängig von den gewählten Konfigurationen kann Ihr Rollstuhl ohne Schiebegriffe geliefert werden oder er kann mit normalen oder klappbaren Griffen versehen werden.

3.3 Armlehnen - Seitenteile

Je nach gewählter Konfiguration kann Ihr Rollstuhl mit verschiedenen Armlehnen ausgestattet werden:

- Feste Seitenteile ohne Armlehnen
- Feste Seitenteile mit Armlehnen
- Faltbare Armlehnen
- Abnehmbare Seitenteile

3.4 Klappbare Rückenlehne

So klappen Sie die Rückenlehne auf den Sitz

1. Ziehen Sie vorsichtig am hinteren Gurt (20). Die Sicherungsstifte des Klappmechanismus (21) werden freigegeben.
2. Drücken Sie die Rückenlehne auf den Sitz.

Hochziehen der Rückenlehne

1. Ziehen Sie die Rückenlehne nach oben, bis sie einrastet.
2. Stellen Sie sicher, dass beide Sicherheitsstifte in den Löchern des Klappmechanismus (21) eingerastet sind.
3. Überprüfen Sie dies durch Bewegen der Rückenlehne.



3.5 Kippschutz (optional)

Die Kippschutzvorrichtung verhindert, dass Ihr Rollstuhl nach hinten kippt. Wenn die Vorrichtung nicht benötigt wird, kann sie zur Seite geschwenkt werden. Ziehen Sie die vertikale Stange (16) nach unten und drehen Sie sie zur Vorderseite des Stuhls, bis sie einrastet.

So passen Sie die Höhe der Kippschutzvorrichtung an die Position und Größe der Hinterräder an:

1. Lösen Sie die Sternschraube (17), bis sich das Innenrohr des Kippschutzes in der Halterung bewegen lässt.
2. Schieben Sie den Kippschutz nach oben / unten bis zur gewünschten Position.
3. Ziehen die die Sternschraube (17) wieder fest.

Der Kippschutz sollte sich etwa 15 bis 20 mm über dem Boden befinden.



3.6 Fußstützen entfernen/montieren

So entfernen Sie die Fußstützen.

1. Ziehen Sie den Hebel (22) an der Fußstütze zur Seite.
2. Schwenken Sie die Fußstütze an die Seite des Rollstuhls.
3. Nehmen Sie die Fußstütze aus der Fußstützenhalterung (23).
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Fußstütze.



So montieren Sie die Fußstützen.

1. Platzieren Sie die Fußstütze in die Fußstützenhalterung (23) und halten Sie die Fußstütze seitlich am Rollstuhl fest.
2. Drehen Sie die Fußstütze nach vorne, bis sie einrastet.
3. Wiederholen Sie dies für die zweite Fußstütze.

3.7 Komforteinstellungen



Gefahr von Verletzungen und/oder Beschädigungen

- Die folgenden Komforteinstellungen können von der Begleit- oder der Pflegeperson vorgenommen werden. Alle anderen Einstellungen werden von Ihrem Fachhändler vorgenommen (siehe Montageanleitung).
- Behalten Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze im Auge, um zu vermeiden, dass umstehende Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger, Kleidung und Schnallen während der Einstellung nicht verfangen werden.

3.7.1 Rückenlehne Breite und

Die Rückenlehne des Rollstuhls verfügt über ein Aufhängungssystem mit drei verstellbaren Klettverschlüssen, um die Breite und Flexibilität der Rückenlehne einzustellen.

1. Ziehen Sie das Rückenkissen von den Klettverschlüssen der Rückenlehne ab.

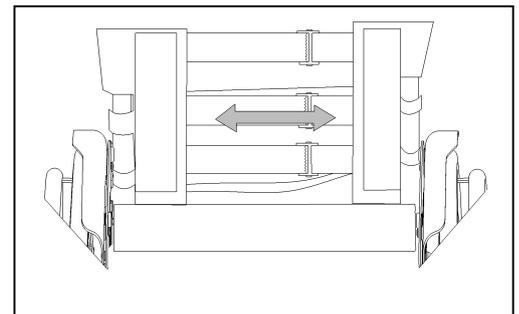
1. Lösen Sie die Klettverschlüsse.

2. Ziehen Sie den jeweiligen Gurt in die gewünschte Position. Die Spannung der einzelnen Gurte kann variiert und damit die gewünschte Unterstützung des Rückens eingestellt werden.

3. Legen Sie das Rückenkissen beginnend auf der Vorderseite und auf der Rückseite endend über die Rückenlehne.

4. Sichern Sie die Klettverbindungen, indem Sie das Kissen mit der Hand gegen die Rückenlehne drücken.

5. Stellen Sie sicher, dass alle Gurte mit einem Klettverschluss gesichert sind.



3.7.2 Rückenlehnenhöhe (Stufenverstellung)

1. Entfernen Sie das Rückenkissen.

2. Drücken Sie den Federknopf auf der Rückseite des hinteren Rahmenrohrs.

3. Bewegen Sie die Rückenlehne nach oben/unten auf die gewünschte Höhe.

4. Stellen Sie sicher, dass der Federknopf wieder in das entsprechende Loch einrastet.

5. Wiederholen Sie dies für die andere Seite. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten auf die gleiche Höhe eingestellt sind und sicher befestigt sind.

3.7.3 Schiebegriffhöhe (stufenlose Einstellung)

Befestigungshebel

1. Drehen Sie den Drückerhebel (40), um ihn zu lösen.
2. Bewegen Sie den Schiebegriff auf die gewünschte Höhe nach oben/unten.
3. Sichern Sie den Griff, indem Sie den Hebel (40) festziehen.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für den zweiten Schiebegriff. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe auf die gleiche Höhe eingestellt sind und fest sitzen.



Befestigungsknauf

1. Drehen Sie den Knauf am Schiebegriff(30) einige Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
2. Bewegen Sie durch Ziehen an den Griffen die Rückenlehne nach oben/unten auf die gewünschte Höhe.
3. Sichern Sie die Rückenlehne, indem Sie den Knauf im Uhrzeigersinn anziehen.
4. Wiederholen Sie dies für die andere Seite. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten auf die gleiche Höhe eingestellt sind und sicher befestigt sind.



3.8 Transfer in den/aus dem Rollstuhl



VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Falls Sie die Übertragung nicht auf sichere Weise durchführen können, bitten Sie jemanden, Ihnen zu helfen.
- Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatte, wenn Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen.

Transfer

1. Stellen Sie den Rollstuhl möglichst dicht neben sich, wenn Sie in einem Sessel, auf einem Sofa, Stuhl oder Bett sitzen.
1. Betätigen Sie beide Feststellbremsen, um die Bewegung zu blockieren, siehe Kapitel 3.1.
2. Drehen Sie die Fußstützen zur Seite oder klappen Sie die Fußplatten hoch, um darauf Stehen zu vermeiden.
3. Bewegen Sie sich aus eigener Kraft mit den Armen oder mit Hilfe von Dritten in den Rollstuhl hinein oder aus ihm heraus.

Sitzen im Rollstuhl

1. Setzen Sie sich so hin, dass Ihr unterer Rücken an der Rückenlehne anliegt
2. Drehen Sie die Fußstützen nach vorne, bis sie einrasten, oder klappen Sie die Fußplatten herunter und stellen Sie Ihre Füße darauf.

3.9 Fahren



VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Achten Sie vor jeder Benutzung auf Folgendes:
 - Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
 - Reifen sind in gutem Zustand, siehe Kapitel 4.
- Verhindern Sie, dass Ihre Finger von den Radspeichen erfasst werden.
- Fassen Sie die Greifringe nicht mit nassen Händen an.
- Verhindern Sie das Einklemmen Ihrer Hände an den Greifringen, wenn Sie schmale Passagen passieren.

- Fahren Sie NICHT auf Steigungen, Hindernissen, Stufen oder Bordsteinen, die größer sind als in Kapitel 5 angegeben.
- Wenn Sie auf einem (kleinen) Hang stehen bleiben, benutzen Sie die Bremsen.
- Achten Sie bei Bergauf- oder -abfahrten darauf, dass alle vier Räder Bodenkontakt haben.
- Fahren Sie auf Gefällen so langsam wie möglich.
- Bleiben Sie auf öffentlichen Straßen immer auf der Straße.
- Achten Sie darauf, wenn die Straße Löcher oder Lücken aufweist, die zum Einschluss der Räder führen können.
- Vermeiden Sie Steine und andere Gegenstände, die die Räder blockieren könnten.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren, wenn Sie ein Hindernis nehmen.
- Verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Falls vorhanden, tragen Sie Ihren Sicherheitsgurt.
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Wenn Sie nicht genug Erfahrung mit dem Rollstuhl haben, wenden Sie sich an einen Begleiter. Halten Sie Ihre Arme von den Rädern fern und halten Sie die Füße auf der Fußplatte.
- Treppen sollten immer mit Hilfe von zwei Begleitpersonen verhandelt werden.
- Versuchen Sie niemals Treppen zu benutzen, die nicht für Rollstühle geeignet sind.

3.9.1 Ihren Rollstuhl fahren:

1. Lösen Sie die Bremsen.
2. Bringen Sie beide Greifring in die höchste Position.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und drücken Sie die Greifringe nach vorne, bis Ihre Arme gerade sind.
4. Bewegen Sie Ihre Hände zurück an die Oberseite der Greifringe und wiederholen Sie die Bewegung.

4 **Wartung**

4.1 **Wartungspunkte**



Gefahr von Verletzungen und Schäden

Reparaturen und Teileaustausch dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden und es dürfen nur Originalersatzteile von Vermeiren verwendet werden.

i Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

Hinweise zur Wartung entnehmen Sie bitte der Website von Vermeiren: www.vermeiren.com

Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Komponenten: Vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen sind.
- Alle Komponenten: Reinigung siehe Kapitel 4.2.2.
- Räder, Rückenlehne, Sitz, Wadenlehnen, Armlehnen, Fußplatte: Sind korrekt gesichert.
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Kapitel 4.2.1);
- Zustand der Rahmenteile: Keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster, Wadenpolster und Kopfstütze (falls vorhanden): Kein übermäßiger Verschleiß (wie Eindellungen, Beschädigungen oder Risse)
- Bremsen: Unbeschädigt und funktionsfähig

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Jährlich oder häufiger

Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

4.2 **Wartungshinweise**

4.2.1 **Räder und Reifen**

i Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Haare, Sand oder Fasern an den Rädern anhaften.

Überprüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.

Pumpen Sie jeden Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).

4.2.2 **Reinigung**



Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile des Rollstuhls mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist.

Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

4.2.3 Desinfektion

VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

4.3 Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



WARNUNG

Gefahr von Verletzungen und Schäden am Rollstuhl.

- Versuchen Sie NIEMALS, den Sitzschalenstuhl selbst zu reparieren, um ein Problem zu beheben.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten

4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die durchschnittliche Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

4.5 Wiederbenutzung

Lassen Sie den Rollstuhl vor jeder Wiederbenutzung desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 4.1 und 4.2 warten.

4.6 Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

5 Technische daten

Die nachstehenden technischen Daten gelten für diesen Rollstuhl nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Details bei der Benutzung.

Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Rollstuhl modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist.

Tabelle 1: technische daten

Marke	VERMEIREN	
Typ	Rollstuhl	
Modell	Trigo T	
Beschreibung	Technische Daten	
Max. Benutzergewicht	Für Sitzbreite bis 360 mm mit einfachem Rücken: 70 kg Für Sitzbreite bis 380 bis 460 mm mit 1,5-fachen Rücken: 130 kg Für Sitzbreite bis 480 bis 500 mm mit doppeltem Rücken: 130 kg	
Statische Stabilität	5°	
Abmessungen	Min.	Max.
Gesamtlängen	676 mm	1046 mm
Demontierte Länge (Räder demontiert)	650 mm	855 mm
Demontierte Breite (Räder demontiert)	386 mm	586 mm
Gefaltete Höhe (abhängig vom Raddurchmesser)	457 mm	660 mm
Rollstuhlhöhe (abhängig von der Art des Hinterrads, Verstellung, Schiebegriff oder Rückenlänge)	457 mm	945 mm
Gefaltete Höhe ohne Räder	Max. 428 mm	
Sitzbreite	300 mm	500 mm
Gesamtbreite in mm (24-Zoll-Hinterräder, 0° Sturz):	460 mm	660 mm
Länge des Rollstuhls (abhängig von Sitztiefe, Hinterradtyp, Fußplattentyp, Einstellung)	676 mm	1046 mm
Gewebetiefe - Sitztiefe	320 mm	500 mm
Rückenlehne höhenverstellbar	(in Stufen von 25 mm)	
Nicht faltbare RL	250 - 300	
Nicht faltbare RL	300 - 350	
Faltbare RL	350 - 400	
Faltbare RL	400 - 450	
Faltbare RL	450 - 500	
Rückenlehne, fest, faltbar	(in Stufen von 20 mm) 250 - 510 mm	
Sitzhöhe an der vorderen Sitzkante, bezogen auf die Vorderräder	(in Stufen von 10 mm)	
76 mm vom Vorderrad	380 - 470	
100 mm vom Vorderrad	390 - 490	
127 mm vom Vorderrad	410 - 500	
152 mm vom Vorderrad	430 - 510	

Sitzhöhe an der hinteren Sitzkante, bezogen auf die Vorderräder	(in Stufen von 10 mm)
18-Zoll-Hinterräder	315 - 415
20-Zoll-Hinterräder	335 - 435
22-Zoll-Hinterräder	355 - 465
24-Zoll-Hinterräder	385 - 495
26-Zoll-Hinterräder	405 - 515
Abstand zwischen Seitenplatte/Schutzblech und Sitz	0 mm
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	240 – 460 mm
Fußstützenlänge, einstellbar	240 - 460 mm
Sitzflächenwinkel, stufenlos einstellbar	20°
Winkel zwischen Sitz und Fußstütze	Fest, 70° 80° oder 90°
Winkel zwischen Fußplatte und Fußstütze	20° (in Stufen von 5°)
Gewichte	
Gesamtgewicht	Ab 10 kg
Gewicht des schwersten Teils (ohne Sitz- und Rückenkissen, Räder)	7,2 kg
Gewicht der abnehmbaren Teile:	
24-Zoll-Räder	3,1 kg
Rückenlehnenkissen	0,4 kg
Sitzkissen	0,4 kg
Fußstütze mit Fußplatte	0,65 kg
Schiebegriff (optional)	0,4 kg
Räder	
Voreingestellter Sturzwinkel der Hinterräder	0° 2° 4° 6°
Vorderräder	3 Zoll - 4 Zoll - 5 Zoll - 6 Zoll
Hinterräder	18 Zoll – 20 Zoll - 22 Zoll - 24 Zoll - 26"
Greifringdurchmesser	400 mm - 440 mm - 500 mm - 535 mm - 600 mm
Reifendruck Hinterräder	2,5 - 10 bar
Umfeld	
Festigkeitsprüfung gemäß	ISO 7176-8
Entzündbarkeit der Polsterung gemäß	EN 1021-2
Gesamtbewertung der Anschallmöglichkeiten	C
Benutzungs- und Lagerungstemperatur	+5°C ~ +41°C
Benutzungs- und Lagerungsfeuchte	30 % ~ 70 %
Technische Änderungen jederzeit vorbehalten. Messtoleranz ±15 mm / 1,5 kg / 1,5°	



Service registration form

This product (name):

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:



Vermeiren GROUP
Vermeirenplein 1 / 15
2920 Kalmthout
BE

website: www.vermeiren.com

Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestand-teil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: F, 2024-02

Basic UDI: 5415174 122106Trigo T TX

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

VERMEIREN
we care for you